Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

49. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 27. November 1913. Nummer 48.

Neue Geschäftsstunden: Samstags 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Andere Tage 8.30 Morgens bis 6 Uhr Abends.

Wenn jede Frau wüßte, welche gute Schuhe

zu haben sind — und was gute Schuhe ausmachen — wie viel fescher würden manche aussehen! Sie können sehr charmant bekleidet sein, aber doch etwas mangeln, wenn die Schuhe nicht anpassen.

Von allen Fußbekleidungen in unserem Schuhladen sind keine so populär als die neuen Kidney und spanische Absätze Stile — verbunden mit den feschen langen ‚vamps' und zurückstehenden Zehen.

Auswahl von Patent oder glanzlosem Leder. Das Paar, $4, $5 und $6.

Hinterer extremer linker Durchgang—Hauptflur.

Gute Neuigkeit von der Spielwaaren Welt.

Hier ist der Platz in der Stadt, wo Weihnachten eingetroffen ist. Gedrängt, sogar jetzt, mit einem Andrang von Feiertags- glücklichen Kindern. Kein Widerstehen seinen Wundern! Bestes mit guten Sachen — ein Geschenk für jedes Kind. Sehet was wir heute wir fertig haben:

$1.00 Thee und Dinner Sets — für Puppen Gesellschaften — je 79 Cents.

25 Cents schwarze Wagen, mit eisernen Rädern, Drahtdeichsel und Stahlseiten — je 19 Cents.

39 Cents Anstreichekästchen, enthaltend die Sachen, welche der Herr Künstler nöthig hat — je 25 Cents.

75 Cents Eisenbahnzüge auf den Schienen — speziell für Herrn Lokomotivleiter — 47 Cents.

50 Cents tanzende mechanische Bären (nur einen für jeden Kunden) — je 25 Cents.

Spielwaarenwelt—Erdgeschoß—Fahrstühle.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Etablirt 1899.

Bringt uns Eure Augen.

Genauigkeit unsere Reputation. Rite Tite Shur On Augen Gläser. Passen recht. Fühlen recht. Bleiben recht. Nur hier verkauft.

Kopfweh—Es ist wirklich wahr, daß mehr Kopfweh durch Augenfehl verursacht werden als wie durch irgend eine andere Ursache. Gläser nur wenn nöthig—oftmals so niedrig wie $1, immer zu mäßigen Preisen. Beim der Shur-On Augenmesser und Brillen.

Grinstein OPTOMETRIST

514 Lackawanna Avenue.

Lorenz & Dörsam,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str

Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,

Contraktor und Baumeister,

312-214 Peoples Bank Gebäude.

Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft)

Neue Addresse: 612 Linden Straße.

Beide Telephone. Scranton, Pa.

Schultheis, Florist,

Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,

Allgemeine

Versicherung.

243 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Während seiner Arbeit in den Jersey Central Werken am Freitag wurde der Vormann Charles Broghammer schlimm durch eine Pulverexplosion verbrannt.

— Die Officen der Zahnärzte R. J. und J. R. Flaherty und E. F. Smith im Weitzenkorn Gebäude wurden Montag Nacht durch Einbrecher um Goldwaaren im werth von etwa $100 beraubt.

— Als der 45 Jahre alte John Wasloski am Freitag auf der Treppe der Laurel Linie Bahnstation saß, wurde er plötzlich unwohl und nach dem City Hospital genommen, wo er zwei Stunden später starb.

— Samuel Evanichsowich, der Ermordung des Michael Rodoman zu Harwood überführt, wurde am Montag zu nicht weniger wie 19 Jahren und 11 Monaten noch mehr wie 20 Jahren Zuchthaus verurheilt.

— Der 38 Jahre alte Stanley Bednarski von Coal Straße, welcher angeblich vor sechs Jahren den Wassil Medasnik zu Parsons ermordet haben soll, wurde am Sonntag auf eine diesbezügliche Anklage dingfest gemacht.

— Frl. Polly Davis von Edwardsville, welche letzten April verletzt wurde, als auf der West Market Straße Brücke ein Zusammenstoß zwischen zwei Bahnwagen erfolgte, strengte am Freitag gegen die Wilkes-Barre Railway Company eine Entschädigungsklage an.

Pittston.

— Der James A. Joyce Laden an der Ecke von Nord Main und Lambert Straßen wurde früh Donnerstag Morgen von Einbrechern besucht, die sich fünfzehn Paare der besten Schuhe aneigneten.

— Drei Männer, William McGinnes, John Siloan und Andrew Onweight von Exeter, wurden Montag Abend durch eine Gasexplosion in der Exeter Zeche verletzt, ersterer ziemlich gefährlich.

Nord Scranton.

— Frau Hollister, Wittwe des Dr. A. E. Hollister, des wohlbekannten lokalen Historikers, ist am Freitag in der Wohnung ihrer Tochter zu Albany, N. Y., im Alter von 85 Jahren gestorben.

— John Armstrong von Nord Main Avenue berichtete der Polizei, daß ihn zwei Männer Samstag Nacht an Green Ridge Straße anhielten und ein $12 enthaltendes Taschenbuch nahmen, sowie eine Anweisung von $19.48 für seine Gattin.

— John Nesbitt von Ost Market Straße und als Nachtwächter bei der Dickson Zeche der D. & H. Companie angestellt, wurde früh am Sonntag Morgen nahe dem Brecher von den Polizisten Thomas und Lutz als Leiche aufgefunden, und man stellte später fest, daß der Mann einem Herzschlag erlegen war. Die Anzeichen deuteten an, daß Nesbitt, welcher 70 Jahre alt war und seit 30 Jahren als Nachtwächter diente, heim gehen wollte, aber auf dem Weg starb.

— Als Thomas Reese von Church Straße am Sonntag Morgen einem Freund in Dickson City einen Besuch abstattete, wurde er plötzlich unwohl und die Hausfrau brachte ihm eine Flasche, die Medizin enthielt, während eine andere Flasche mit Firniß auf dem Tisch stand. Reese ergriff die falsche Flasche und verschluckte ein Quantum der Firniß, sodaß er in einigen Minuten die Besinnung verlor. Als man das Versehen entdeckte, rief man sofort einen Arzt, der bezweifelte, ob Reese sich wieder erholen würde.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co, Eigenth., Toledo, O.

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Gegen Gicht. Eschenblüte und Hollunderbeerblüte vermischt drei Stunden lang in Wasser kochen und dieses Wasser zu Fußbädern gebrauchen. Es wird versichert, daß hierauf die Gicht in 2 oder höchstens 4 Tagen gänzlich verschwindet. Oder: man nimmt gewöhnliches Kochsalz, füllt es in Säckchen und legt es gut erwärmt auf die kranke Stelle. Dies wird wiederholt, bis die Krankheit beseitigt ist. So oft das Säckchen kalt wird, ist das Salz wegzuschütten und frisches einzufüllen.

Stadtrath.

Ein Komite von Bürgern erschien am Freitag Nachmittag vor dem Stadtrath, um sich über die Stipp Construction Companie zu beklagen, weil sie versehlte, die Straßen in der 19. Ward von Felsgestein zu reinigen; nach einer Erörterung der Angelegenheit wies man den Direktor der öffentlichen Werke an, dazu zu sehen, daß die Straßen reingemacht werden. Die Bittschrift der Straßenbahn Companie zur Legung einer Weiche an Adams Avenue wurde für weitere Erwägung zur Seite gelegt. Ein Gesuch des Aldermannes Robert Köhler, daß ihm die Interessen an dem Mulberry Straße Pflaster nachgelassen werden sollten, wurde auch verschoben. John Keinel von Ost Elm Straße und Stafford Meadow Bach ersuchte um $500 Entschädigung, weil die Nivellirungslinie vor seinem Eigenthum erhöht wurde, und Direktor Terwilliger berichtete die Forderung günstig.

Direktor Terwilliger berichtete, daß er die sechs Briefe der städtischen Zechenverschiebungs Kommission nicht beachtet habe, weil die Kommission verfehlte, ihm irgend welche Beweise von Verletzung des Davis Gesetzes zu geben. Die Kommission soll ihm erklärt haben, daß sie nicht unter Eid beschwören könne, daß das Gesetz verletzt worden ist Keine der Mitglieder der Kommission waren anwesend und um die Sache näher zu erläutern, wurde eine Spezialversammlung für den folgenden Mittwoch anberaumt.

Lackawanna Zweig

Morgen Abend, den 28., findet die regelmäßige Monatsversammlung des Zweiges in der Liederkranz Halle statt. Es liegen weiter keine wichtigen Angelegenheiten vor, jedoch wird der nächste Woche stattfindende Bazar des Zweiges näher erörtert werden, denn die verschiedenen Komites haben so ziemlich alle Vorkehrungen getroffen, um den Bazar zu einem erfolgreichen zu gestalten und werden im Stande sein, die Einzelheiten berichten zu können.

Es wäre sehr wünschenswerth, wenn sich die Vereinsdelegaten und zahlreiche Einzelglieder zu der Sitzung einstellen würden, da im letzten Moment immer noch etwas wichtiges vorkommt, und mancher noch einen Rathschlag geben kann, wie der Bazar erfolgreicher gestaltet werden könnte. Ein zahlreiches Erscheinen wird auch dem Komite beweisen, daß dem Projekt das nöthige Interesse entgegengebracht wird.

Halt — eine sehr wichtige Sache hätten wir beinahe vergessen, nemlich daß an diesem Abend auch die Nomination für Beamten stattfindet. Herr Peter Stipp, welcher seit den letzten drei Jahren als Präsident die Geschicke des Zweiges mit Umsicht und Geschicklichkeit leitete, wird eine Wiederwahl ablehnen, und es ist daher angebracht, daß ein tuchtiger Nachfolger für ihn nominirt wird, sowie auch gute Kandidaten für die anderen Aemter. Unter den Namen, welche am öftesten für Präsident genannt worden, ist der des Herrn John U Wagner, denn er wird allgemein als der passendste Mann für dieses verantwortliche Amt betrachtet, auch wird hervorgehoben, daß es sehr passend wäre, wenn er als Sohn des Gründers des Zweiges diesem vorstehen würde. Auch die Herren Ernst Gloor und John U. Schwenker sind in Verbindung mit der Präsidentschaft genannt worden, beide auch tüchtige Männer, die es sich zur Ehre machen würden, ihre volle Pflicht zu thun. Wir wollen nur noch sagen, daß es sehr wichtig ist, nicht allein einen fähigen Präsidenten, sondern auch tüchtige andere Beamte zu nominiren, denn das kommende Jahr verspricht ein wichtiges in der Geschichte des Zweiges zu werden. Kommet daher in die Versammlung, bereit, fähige und tüchtige Kandidaten zu nominiren!

Großer Bazar.

Mit nächsten Montag Abend anfangend und bis zur Samstag Nacht anhaltend, wird in der Liederkranz Halle der erste Bazar des Lackawanna Zweiges stattfinden. Es ist schon seit Wochen an den Vorbereitungen für das Ereigniß tüchtig gearbeitet worden und alle Anzeichen deuten an, daß der Bazar ein großartiger Erfolg werden wird. Wie bekannt, wird der Reinertrag dazu benutzt werden, um in Waldorf Park ein passendes Gebäude für das gesammte Deutschthum des Counties errichten zu lassen, daher ist es zu erwarten, daß sich sämmtliche Deutsche und Deutsch-Amerikaner an dem Projekt rege betheitheiligen werden, denn das zu errichtende Heim ist für alle bestimmt, somit sollten auch alle mithelfen und ihr Scherflein beitragen. Wir verweisen für nähere Einzelheiten auf die an anderer Stelle erscheinende Anzeige, aus welcher zu ersehen ist, daß die Anzeihungen des Bazars derart sind, daß Jedermann sich für einen oder mehrere Abende in demselben gut vergnügen kann. Also, besuchet denselben oft und machet den Geldbeutel auf, denn es handelt sich um eine gute Sache!

Bestellt das "Wochenblatt."

Von der Südseite.

Dem Ehepaar John Miller von Prospect Avenue ist ein Töchterlein geboren worden.

Ein Stammhalter hat sich bei den Eheleuten Peter Neuls von Alder Straße eingestellt.

Frau William Fritsch von Cedar Avenue, welche gefährlich erkrankt war, geht nunmehr der Genesung entgegen.

Otto Frantz von Cedar Avenue verlor am Montag 100 leere Getreidesäcke, die ihm Einbrecher aus seiner Scheune stahlen.

Der jährliche Ball des St. Joseph's Vereins der St. Marien Gemeinde wird heute Abend in der Gemeindehalle an Hickory Straße stattfinden.

Fräulein Johanna Deutsch und Richard Belbing, beide von Beech Straße, wurden Dienstag Vormittag in der St. Marien Kirche durch Pfarrer J. R. Obermaier zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet.

Edward M. Füller von Cedar Avenue und Fräulein Barbara M. Weast von Moscow wurden vorletzten Mittwoch in der dortigen St. Catherine's Kirche durch Pfarrer Fleming zu einem Ehepaar eingesegnet.

Am kommenden Sonntag wird die Hickory Straße Presbyterische Gemeinde den 25. Jahrestag der Einweihung des Gotteshauses festlich begehen. Ein spezieller Gottesdienst wird für die Angelegenheit abgehalten.

Grace, die 10jährige Tochter des William Squance von Maple Straße, wurde Donnerstag Abend schlimm verbrüht, als der Inhalt eines Kessels kochenden Wassers, den sie trug, sich beim stolpern über sie ergoß.

Frank Füller von Maple Straße, welcher vor mehreren Wochen von einem Schlaganfall betroffen wurde, leidet nunmehr auch an der Lungenentzündung und sein Zustand wird als ein lebensgefährlicher betrachtet.

Fräulein Anna Kiefer von Birch Straße und Edward Kemmer von Brook Straße wurden gestern Abend in der Wohnung der Brautellern durch Pastor Dr. William A. Nordt zu einem glücklichen Ehepaar verbunden.

John und Mary McHugh von Pittston Avenue, deren 2jähriger Sohn Leonard im Mai letztes Jahr an der Ecke von Pittston Avenue und Sanders Straße durch einen Straßenbahnwagen getödtet wurde, strengten am Freitag gegen die Scranton Railway Companie eine Klage für $5,000 Entschädigung an.

Der Südseite Junggesellen Klub erwählte Dienstag Abend die folgenden Beamten: Präsident, August Hüster; Vize Präsident, Michael Heimann; Protok. Sekretär, Frank Schauer; Finanz Sekretär, Joseph Weinschenk; Trustees, Frank Hütter, Louis Lewert, Peter Hahn, Charles Schank und Jakob Schank; Wache, John W. Früchtel.

Helen, die junge Tochter der Eheleute John Stott von dieser Seite, trug am Donnerstag Nachmittag böse, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen davon, als sie bei dem Ofen mit einem Papierstreifen spielte, dieser sich entzündete und dann ihre Kleidung Feuer fing. Die Mutter wickelte schnell einen Rug um das Kind und verhinderte somit dessen ernstliche Verletzung.

Der 33 Jahre alte Philip Biel von Hickory Straße, ein Mitglied der Mannschaft der Dampfer Companie No. 4, ist am Samstag Morgen im Hahnemann Hospital der Herzschwäche erlegen, welcher zwei starken Anfällen von rheumatischem Fieber folgten, die ihn in den letzten drei Jahren befielen. Biel wurde letzten April, als er einem falschen Alarm Folge leistete, von einem Automobil getroffen, und dieser Unfall verschlimmerte sein Leiden und trug zu seinem Ableben bei. Er wird von der Wittwe und vier Kindern überlebt und die Beisetzung erfolgte Dienstag im Pittston Avenue Friedhof, nach einem Trauerdienst in der Friedens Kirche, den Pastor Dr. E. J. Schmidt leitete.

Das Thal abwärts.

— Die County Kommissäre entschieden am Montag, daß eine Sektion der neuen County Landstraße nahe Taylor, als No. 1 bekannt, neu gelegt werden müsse, da ihr Zustand ein sehr schlechter ist.

— Der Bergmann George Hartz von Old Forge trug am Dienstag wahrscheinlich fatale innerliche Verletzungen davon, als er in der dortigen Pennsylvania Kohlen Companie Zeche unter einem Felsenfall gefangen wurde. Er wurde in kritischem Zustand nach dem Taylor Hospital genommen.

— Das Y. M. C. A. Gebäude an Washington Avenue soll hinten um einen Anbau vergrößert werden, welcher etwa $65,000 kosten wird. Edwin S. Williams erhielt den Kontrakt zugesprochen.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Einbrecher beraubten den Ira Warner Laden in Jessup früh am Freitag Morgen um Handschuhe im werth von etwa $200.

— Auf die Anklage, in den Laden des Abe Grossinger auf der Ridge eingedrungen zu sein und denselben um Waaren im werth von $75 bestohlen zu haben, wurden am Donnerstag Joseph Hudra und Charles Wanf von Archbald in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

— Ein halbes Dutzend Wirthe von Olyphant wurden Samstag Nacht von zwei Kerlen um von je $35 bis $50 beschwindelt, indem ihnen gefälschte Bankanweisungen angehängt wurden. Die Schwindler, welche sich Stanley Suchock und Louis Jovoeski nannten, gaben an, daß sie als Bauschreiner von der Pyck Lumber Companie angestellt waren.

— John Otto sen von Archbald, ein langjähriger und bekannter Bürger der Ortschaft, ist am Sonntag Vormittag nach mehrmonatlicher Krankheit durch den Tod abberufen worden. Er wird von der Wittwe, vier Töchtern und fünf Söhnen überlebt. Die Beisetzung erfolgte gestern im deutschen ev. Friedhof, nach einem Trauerdienst in der deutschen ev. Kirche.

— Der 45 Jahre alte Theodor H. Weiland von Dickson City beging früh am Montag Morgen in seiner Wohnung Selbstmord, indem er sich durch Leuchtgas erstickte. Man nimmt an, daß er niedergeschlagen wurde weil er in der letzten Wahl als Borough Steuerkollektor geschlagen wurde, welche Stelle er seit den letzten Jahren bekleidete; auch verursachten ihm seine Augen seit einigen Monaten Unannehmlichkeiten, sodaß er Erblindung befürchtete, und beide Thatsachen scheinen zuletzt Lebensüberdruß zur Folge gehabt zu haben.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Central Labor Union opponirt dem Projekt, hier eine Companie der Staatsmiliz zu organisiren, und ersucht Unionmitglieder, sich nicht der neuen Companie anzuschließen.

— Gerald, der 3jährige Sohn des William Thompson von Belmont Straße, verletzte sich am Donnerstag den Schädel als er von einer Veranda zehn Fuß zur Erde stürzte, und am Samstag nahm man eine Operation vor, aber trotzdem ist das Kind am Sonntag Mittag der Verletzung erlegen.

— Michael Geary von Hudson Straße wurde Montag Abend nördlich von der D. & H. Bahnstation von einer Lokomotive getroffen, dodurch einen Schädelbruch und innerliche Verletzungen erhaltend, die zwei Stunden später im Nothfall Hospital sein Ableben zur Folge hatten.

— In einem Gebäude der Carbondale Machine Companie zu Simpson, das als Schmiede benutzt wurde, gab es Sonntag Nacht eine Explosion, welche eine Ecke des Gebäudes zerstörte und hunderte von Fenstern in dem Werk zertrümmerte. Die Behörden sind der Ansicht, daß die Explosion durch Dynamit verursacht worden ist. Es besteht seit sieben Wochen ein Streik in den Werken und 22 Männer, welche als Streikbrecher in dem angrenzenden Gebäude schliefen, wurden aufgerüttelt, aber Niemand weiter verletzt. Obschon keine Maschinen in dem Werk beschädigt wurden, beträgt der angerichtete Schaden immerhin etwa $2,000. Die Beamten der Companie verweigerten es, irgend welche Meinung über den Vorgang auszusprechen.

— Die Leiche des 70 Jahre alten Robert Wilson wurde um 6 Uhr letzten Donnerstag Morgen bei der Thüre des Waschzimmers des Wall Street Hotels aufgefunden; sein Hals war aufgeschnitten und ein blutiges Metzgermesser lag nahe der Stelle. Zuerst wähnte man, daß ein Verbrechen vorliege, aber County Detektiv Rafter gelangte nach einer Untersuchung der Umstände zu dem Glauben, daß der Mann sein Leben selbst beendete. Er litt seit Jahren an Asthma und es wird angenommen, daß die seinem Leiden folgende Niedergeschlagenheit die That zur Folge hatte. Wilson wohnte seit einiger Zeit in dem Hotel, da seine Tochter die Gattin des Eigenthümers ist. Die Verwandten von Wilson sind der Ansicht, daß sein Tod einem Zufall zuzuschreiben ist und nicht ein Selbstmord vorliegt. Sie haben im Sinn, die Behörden um eine Untersuchung der Umstände zu ersuchen, um genaues festzustellen.

Wayne County.

Honesdale. — In der St. John's kath. Kirche wurden am Montag Morgen Bernard J. Cavanaugh und Fräulein Mildred Pflume durch Pfarrer John J. O'Toole zu einem Ehepaar eingesegnet.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt. Liefert die Office des "Wochenblatts."

Hyde Park Notizen.

— Die St. Peter und Pauls polnische kath. Gemeinde läßt an West Locust Straße eine Schule und ein Kloster errichten, welche über $10,000 kosten wird.

— Herr William Trostel jun., welcher sich mehrere Tage zuvor mit zwei Freunden auf die Jagd nach Pike County begab, kehrte Freitag Abend mit einem Reh als Beute heim, das über 200 Pfund wiegt.

— Die Scranton Oberflächestützungs Gesellschaft erhielt am Montag einen Freibrief bewilligt und ist nunmehr im Stande, gesetzlich vorzugehen, um das Eigenthum auf der Oberfläche zu schützen.

— Andrew Fetch von dieser Seite, welcher als Läufer in der Diamond Zeche angestellt war und schlimme Verletzungen erhielt, als er zwischen einem Karren und der Seitenwand gefangen wurde, strengte Donnerstag gegen die Lackawanna Kohlen Companie eine Klage für $10,000 Entschädigung an. Er behauptet, daß die Beamten der Companie nachlässig waren.

— Die Scranton Oberflächestützungsgesellschaft ernannte in einer Freitag Nacht abgehaltenen Versammlung die Advokaten George L. Peck und Harry C. Reynolds, um in dem Verfahren gegen die Peoples Kohlen Companie vorzugehen. Auch wurde berichtet, daß Herr Jermyn, sodald er Mayor ist, die Angelegenheit an das Obergericht appelliren werde, um sie einmal endgültig zum Entscheid zu bringen.

— Der 29 Jahre alte Mike Letto von Scranton Straße und Neunter Avenue wurde früh letzten Donnerstag Morgen mit einem Sack unter seinem Arm bemerkt, und da Polizist Armstrong die Sache als verdächtig betrachtete, so verhaftete er ihn, während ein Gefährte entkam. Letto hatte dem Daniel E. Jones von Dorothy Straße die im Sack befindlichen Hühner gestohlen und für dieses wurde er unter $300 Bürgschaft gestellt, während er außerdem $50 bestraft wurde, weil er ein Messer im Besitz hatte.

Nicht derselbe Mann „Ich bin nicht derselbe Mann mehr", schreibt Herr Gruszmann von Carnegie, Pa., „seitdem ich Alpenkräuter gebrauche. Ich litt an Magenbeschwerden und Appetitlosigkeit und nahm ab. Jetzt ist mein Zustand vollständig verändert, und es ist mein Wunsch, Ihnen von Herzensgrund dafür zu danken Möge Gott Ihnen vergelten, was Ihr Alpenkräuter für mich gethan hat."

Keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Kräuter-Heilmittel, welches seit über hundert Jahren leidenden Männern und Frauen eine Hülfe gewesen ist. Wenn Sie sich für Forni's Alpenkräuter interessiren, so senden Sie Ihren Namen und Adresse an die Eigenthümer: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19–25 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

— Das jährliche Herbstkonzert des Scranton Liederkranz, welches Dienstag Abend in der Vereinshalle abgehalten wurde, erfreute sich einer großen Zuhörerschaft und war ein in jeder Weise ausgezeichnetes. Außer mehreren Vorträgen des Männerchores des Vereins gab es mehrere Sopransolis von Fräulein Helen Kiesel und mehrere Pianosolis von Fräulein Anna Wahl, und beide Damen leisteten wirklich ausgezeichnetes. Ein flottes Tanzkränzchen rundete den Abend ab. Prof. Adolph Hansen, welcher den Männerchor zum ersten Mal hier öffentlich dirigirte, erhielt allgemeine Anerkennung gezollt für was derselbe leistete, denn die Vorträge zeigten, daß der Männerchor beständige Fortschritte macht.

Das Land der Hundertjährigen.

Bei der Verarbeitung der Erhebungen zur letzten Volkszählung in Britisch-Indien ist ein Bezirk im Gebiet von Radschputana entdeckt worden, in dem eine verhältnismäßig große Zahl von Leuten wohnt, die über hundert Jahre alt sind; und zwar wurden in einem bestimmten Bezirk unter 100,000 Einwohnern — das bedeutet in einem Lande von mehr als 815 Millionen nicht viel — neun Männer und fünfzehn Frauen festgestellt. Das Censuswerk giebt die genauere Auskunft, daß zwei davon, in der Stadt Dschaipur wohnhaft, ihr Alter auf 120 und 123 Jahre angaben und daß sich die Volkszählungs-Beamten vergewissertten, diese Behauptung müßte wenigstens bis auf 110 Jahre zuverlässig sein. Eine alte Dame in Adschmir, die sich mit anerkennungswerthem Freimuth zu 125 Lenzen bekannte, erfuhr sogar eine völlige Bestätigung ihrer Behauptung. Denn etwas weniger sicheren Record von 127 Jahren hielt eine Frau in Marwar. Interessant ist dieser Bericht auch durch die Aufklärung, daß es jenseits des gewöhnlichen Greisenalters selbst für die Frauen eine Zeit zu geben scheint, in der sie geneigt sind, ihr Alter höher anzugeben, als es der Wahrheit entspricht.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner,

Deutscher Arzt,

Ecke Washington Ave. und Linden St.

Altes Telephon.

Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.

Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach,

Zahnarzt,

Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.

Deutsch gesprochen.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa

Wm. Trostel Söhne,

Deutsche Metzger,

1115 Jackson Straße,

Liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch Rauchfleisch u. s. w.

Peter Stipp,

Allgemeiner

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue,

Scranton, Pa.

Händler in Bausteinen, zerdrückten Steinen und Steindruch Sand. Fabrikant von verglasten Bau und Pflasterungs Backsteinen.

Steinbrüche zu Ost Scranton und White Haven, Pa.—Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.

Office und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Oel, Dampf- und Heißwasserheizung, Plambing, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

Nr. 325—327 Penn Avenue.

Beide Telephone.

Unterscheidet eure Anlagen.

„Steckt nicht alle die Eier in einen Korb", ist ein altes, aber wahres Sprichwort.

Mit dieses in Gedanken bieten wir Ihnen zur Anlage eine Kombination von hochgradigen Sekuritäten, welche Ihnen abwerfen von 5½ bis 6 Prozent Interessen, zu gleicher Zeit Ihnen den höchsten Grad von Sicherheit und Gangbarkeit bietend.

Wir sind Spezialisten in konservativen Anlagen und bieten Ihnen unsere Dienste an.

Brooks & Co., Bankiere,

Mitglieder der New York Stock Exchange.

Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa.

„Das Haus von konservativen Anlagen."

Adams & Harris,

Juweliere.

Sterling Silber Hochzeitsgeschenke

alle Preise,

von $1.00 aufwärts.

421 Spruce Straße.